

Nicht im stillen Kämmerlein planen!

In der letzten Gemeinderatssitzung in Mengkofen war zu erfahren, dass ein neuer Kindergarten gebaut werden soll. Das ist grundsätzlich sinnvoll, weil der Bedarf da ist – derzeit sind Kinder des Gemeindekindergartens aus Platzmangel sogar in provisorischen Räumen der Schule untergebracht.

Mit der Art und Weise wie Bürgermeister und Gemeinderat an das Problem herangehen, bin ich aber nicht einverstanden! Nach meinen Informationen wäre der Klosterkindergarten bereit gewesen, zusätzliche Kinder aufzunehmen. Im Schloss ist Platz genug. Dann wäre eventuell momentan kein Neubau notwendig. Dieses Angebot wurde vom Bürgermeister jedoch aus meines Erachtens nicht nachvollziehbaren Gründen abgelehnt! Vielleicht sollte noch mal mit dem Klos-

ter gesprochen werden, ob es nicht doch einen gemeinsamen Nenner gibt. Wenn aber schon ein Neubau geplant werden muss, dann sollten Alternativen zum Neubau auf dem extrem guten Feld neben Reifen Fuß wirklich überlegt werden. Als erstes fällt mir der Bauplatz ein, wo jetzt noch das leerstehende Wirtshaus in Weichshofen steht.

Anscheinend gibt es keine sinnvolle Verwendung dafür. Die Gemeinde sollte meiner Meinung nach mit gutem Beispiel vorangehen und den Gemeindegarten möglichst gut nutzen! Noch dazu wäre der Parkplatz schon vorhanden, und es wäre auf jeder Seite des Ortes ein Kindergarten, was wahrscheinlich auch den Verkehr besser verteilen würde.

Als zweites wäre zu überprüfen ob nicht direkt neben dem jetzigen Kindergarten einige nebeneinan-

derliegende passende Bauplätze wären (46 Bauplätze sind im Baugebiet Schwebach nicht bebaut). Nicht bebaute Grundstücke fördern den Flächenfraß. Mit Baugeboten oder einer Baulandsteuer, wie sie der Gemeindegarten fordert, kann die Gemeinde dem aber entgegenwirken.

Wir alle freuen uns über mehr Kinder in der Gemeinde und wollen, dass sie bestmöglich auch in gemeindlichen Einrichtungen betreut werden! Aber bitte plant nicht immer auf der grünen Wiese oder auf dem fruchtbaren Acker. Und plant nicht im stillen Kämmerlein, sondern redet mit den Menschen in Mengkofen – da kommen bestimmt noch etliche gute Ideen zusammen.

Josef Strohhöfer

Erster Vorsitzender
der BN-Ortsgruppe Mengkofen